



IAMANEH Schweiz | Suisse

Gesundheit für Frauen und Kinder
Santé pour femmes et enfants

PROJEKTE 2020/2021

Schwangerschaft und Geburt

Vor allem in Entwicklungsländern bergen Schwangerschaft und Geburt hohe Risiken. Der Zugang zu medizinischen Dienstleistungen und die Betreuung der Frauen sind ungenügend. Mit der Folge, dass die Müttersterblichkeit sehr hoch ist: Durchschnittlich sterben in Westafrika 546 von 100 000 Frauen während der Schwangerschaft, Geburt oder im Wochenbett. Wir unterstützen die Ausstattung von Geburtsstationen, die Prävention von Geburtsfisteln sowie eine gute Vor- und Nachsorge für Schwangere und ihre Kinder.

Wir setzen uns für eine respektvolle und sichere Schwangerschaft und Geburt sowie eine gesunde Mutterschaft ein:

UNSERE PROJEKTE

- Prävention von Geburtskomplikationen und Behandlung von Frauen mit Geburtsfisteln (Mali)
- Verbesserung der Schwangerschaftsvorsorge und Ermöglichung einer respektvollen Geburt (Togo)
- Förderung einer gesunden Mutterschaft sowie der wirtschaftlichen Eigenständigkeit von Frauen (Mali)





Sexualaufklärung und Familienplanung

Die wenigsten Jugendlichen in Westafrika sind sich der Gefahr ungewollter Schwangerschaften und sexuell übertragbarer Krankheiten wie HIV/Aids bewusst. Viele wissen nicht, wie sie sich davor schützen oder Verhütungsmittel erhalten können. Zudem können sie sich diese oft nicht leisten. Trotz ihres Bedürfnisses nach Aufklärung schämen sich die Jugendlichen, Beratungseinrichtungen aufzusuchen – aus Angst vor Stigmatisierung. Paare, die eine Schwangerschaft vermeiden wollen, haben vielfach nur schwierigen Zugang zu Verhütungsmitteln – und vielen Frauen bleibt weiterhin verwehrt, ohne Zustimmung ihrer Ehepartner zu verhüten. Wir ermöglichen den Zugang zu Sexualaufklärung, Verhütungsmitteln und Beratungsangeboten und verbessern die selbstbestimmte Geburtenplanung von Frauen.

Wir setzen uns für Sexualaufklärung von Jugendlichen und den Zugang zu Familienplanungsdiensten ein:

UNSERE PROJEKTE

- Sexualaufklärung zur Vermeidung ungewollter Schwangerschaften unter Jugendlichen (Senegal, Burkina Faso)
- Zugang zu und Förderung von Familienplanung für Frauen und Jugendliche (Mali)
- Verbesserung der Beratungsangebote für Jugendliche im Bereich der sexuellen Gesundheit (Senegal)



Gesundheitsförderung und Empowerment

Frauen sind noch immer in vielen Lebensbereichen benachteiligt. Ihre schwache rechtliche, wirtschaftliche und soziale Stellung trägt dazu bei, dass sie häufiger als Männer von Krankheiten, Gewalt und Armut betroffen sind. IAMANEH unterstützt Frauen darin, ihre Rechte zu kennen und ermöglicht ihnen besseren Zugang zu Ressourcen und Einkommensmöglichkeiten – wie beispielsweise Kleinkrediten oder Solidarkassen. Zudem werden Frauen in ihrer wirtschaftlichen Unabhängigkeit gestärkt, indem sie Wissen im ökologischen Gemüseanbau erwerben. Der Zugang zu Informationen für gesundheitsförderndes Verhalten wird ermöglicht. Wenn Frauen Ressourcen und Wissen erhalten, können sie für ihre Rechte und Interessen eintreten.

*Wir setzen uns
für die Rechte und
das Empowerment von Frauen
ein:*

UNSERE PROJEKTE

- Gleichberechtigt am Leben teilnehmen: Aufklärung über Frauenhygiene und Einrichtung von frauenfreundlicher Sanitärversorgung (Burkina Faso, Togo)
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Haushaltshilfen und Aufklärung ihrer Rechte (Mali)
- Förderung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und ökonomisches Empowerment von Frauen (Mali)



Schutz vor Gewalt

Gewalt kennt viele Formen: körperliche Gewalt, ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, Mädchenbeschneidung, Vergewaltigung, Früh- oder Zwangsheirat. Schutzangebote wie Notschlafstellen und Frauenhäuser sind in Krisensituationen lebensrettend. Dank Beratungs- und Therapieangeboten können gewaltbetroffene Frauen und Mädchen ihre traumatischen Erfahrungen verarbeiten und neue Perspektiven entwickeln.

Wir setzen uns für ein professionelles Schutz- und Beratungsangebot sowie psychosoziale Unterstützung ein:

UNSERE PROJEKTE

- Frauenhaus für gewaltbetroffene Frauen und Kinder (Bosnien-Herzegowina, Albanien)
- Psychotherapieangebote für gewaltbetroffene und traumatisierte Frauen und Kinder (Bosnien-Herzegowina)
- Beratung und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen (Senegal, Mali, Albanien)

Vorbeugung gender-spezifischer Gewalt



Wir setzen uns für eine nachhaltige Verhaltensänderung in Richtung Geschlechtergerechtigkeit ein:

UNSERE PROJEKTE

- Aufklärung und Mobilisierung gegen die Genitalverstümmelung (Mali, Senegal)
- Verminderung von Gewalt an Frauen durch Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung (Albanien)
- Betreuung und Schutz von Strassenkindern (Bosnien-Herzegowina)

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt der Verhinderung aller Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen und der Beseitigung von Praktiken wie Zwangsheirat und Genitalverstümmelung. Durch gezielte Informations- und Bildungsarbeit legen wir den Grundstein für eine kritische Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen und Gewaltverhalten. Wir begleiten die Entwicklung gerechter Gendernormen. Insbesondere die junge Generation kann so zu gewaltfreiem Verhalten und einem veränderten Verständnis der Geschlechterrollen bewegt werden. Sensibilisierungsarbeit in Schulen, Gesundheitszentren und Gemeinden, die Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der systematische Einbezug von Männern und Jungen in die Aktivitäten verstärken die Wirkung der Projekte.



Männerspezifische Angebote

Um mit gewalttätigen Männern zu arbeiten, schaffen wir spezifische Beratungsangebote. Männer können ihr gewalttätiges Verhalten überwinden, indem sie lernen, gewaltfrei mit Frustration und Aggression umzugehen. Die Arbeit mit Tätern von häuslicher und sexueller Gewalt oder sexuellen Übergriffen beinhaltet auch eine Veränderung von geschlechterspezifischen Verhaltensnormen und -rollen. Nicht nur Täter stehen im Fokus der Gewaltprävention. Auch männliche Jugendliche sowie Lehrer und Sozialarbeiter werden sensibilisiert. Beratungen für Täter und gewaltbereite Männer vermindern effektiv Gewalt an Frauen.

Wir setzen uns für die Gewaltprävention in Zusammenarbeit mit Männern ein:

UNSERE PROJEKTE

- Männerzentrum und Gewaltberatung (Bosnien-Herzegowina)
- Gewaltberatungsstellen für Männer (Albanien)
- Förderung staatlich verankerter Täterarbeit (Bosnien-Herzegowina)

Das Recht auf Gesundheit und Gewaltfreiheit

Wir sind eine Entwicklungsorganisation, die mit ihrem Engagement einen Beitrag zur Überwindung der Armut und für eine gerechte Welt leistet, sowie die Gleichstellung der Geschlechter fördert.

In Mali, Senegal, Togo, Burkina Faso, Bosnien-Herzegowina und Albanien arbeiten wir mit lokalen Partnerorganisationen zusammen, mit denen wir gemeinsam Projekte umsetzen. Diese richten wir gezielt an Frauen, Kinder und Jugendliche und bestärken sie darin, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

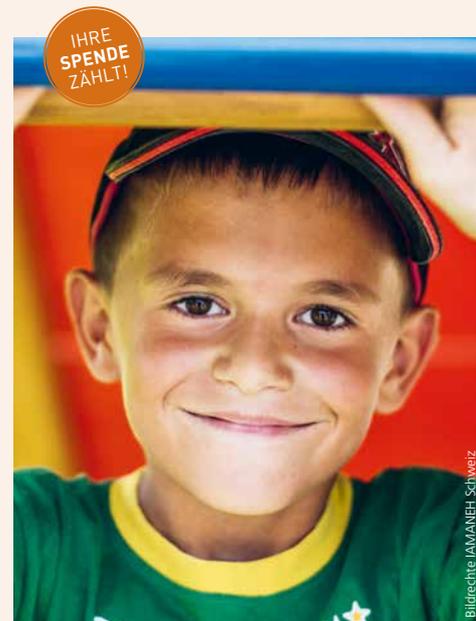
Wir engagieren uns für

- eine sichere Geburt und gesunde Mutterschaft
- einen verbesserten Zugang zu Familienplanung
- die Rechte von Frauen

- ein gewaltfreies Leben von Frauen und Kindern

Wir verfolgen gendertransformative Ansätze, um Geschlechtergerechtigkeit und -gleichstellung zu ermöglichen. Parallel dazu treiben wir auf staatlicher Ebene wichtige Reformprozesse im Bereich Opferschutz voran. Durch den Aufbau von Täterberatungsangeboten sowie dem Einbezug von Männern und Jungen wollen wir zur Verminderung von Gewalt beitragen.

Wir sind ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein, dem ein erfahrener ehrenamtlicher Vorstand vorsteht. Fachlich qualifizierte Mitarbeitende bilden unser Team an den Geschäftsstellen in Basel und Genf. Gemeinsam setzen wir uns für die Ziele der Organisation ein.



Unsere Vision ist eine gerechte Welt, in der alle Menschen ein selbstverantwortliches Leben in Gesundheit, frei von Gewalt und Ausbeutung führen können.